

Zeitschrift: Zenit
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Luzern
Band: - (2009)
Heft: 2

Artikel: Kaufen, was man versteht
Autor: Scherer, Heidi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-820937>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kaufen, was man versteht

Die vielen Vorteile von Anlagefonds als Anlagemöglichkeit sind mittlerweile breit bekannt. Nebst den herkömmlichen Anlagefonds gibt es zudem Exchange Traded Funds (ETFs), welche in den letzten Jahren hohe Wachstumsraten aufgewiesen haben.

Der Hauptunterschied zwischen herkömmlichen Anlagefonds in der Schweiz und ETFs liegt darin, dass üblicherweise für Anlagefonds pro Tag ein Kurs berechnet wird, der auf den Schlusskursen der sich im Fonds befindenden Anlagen des Vortages basiert (sogenanntes Forward Pricing).

Der Kunde bezahlt zum festgestellten Nettoinventarwert beim Kauf in der Regel eine Ausgabekommission. ETFs sind hingegen an der Börse gehandelte Fonds, welche wie börsennotierte Aktien während der Börsenöffnungszeiten zu aktuellen Marktpreisen handelbar sind. Bei den ETFs kommt üblicherweise eine Geld-/Briefspanne zum Einsatz, und es wird eine Courtage bei Käufen und Verkäufen belastet.

Längere Zeit beschränkten sich ETFs auf die passive Abbildung von Indizes, in dem im ETF exakt die Aktien mit der entsprechenden Gewichtung analog zum Index geführt werden (vollständige Nachbildung). Mit diesem Instrument wird eine kostengünstige Wiedergabe eines Index erreicht (z.B. Teilnahme an der Entwicklung des 30 Titel beinhaltenden Swiss Market Index). Liegt einem ETF jedoch ein Index zugrunde, welcher sehr viele Titel enthält, ist eine vollständige Nachbildung schon aus Effizienzgründen oftmals schwierig. Deshalb



Heidi Scherer,
Geschäftsleiterin der LKB
Expert Fondsleitung AG

gibt es Optimierungsmöglichkeiten. Einerseits wird nur in einen Teil der entsprechenden Indexaktien investiert, oder ein Index wird ausschliesslich durch den Einsatz von Derivaten (sogenannte Swaps) nachgebildet. Bei den Derivat-basierten Methoden müssen sich die Anleger bewusst sein, dass sie ein zusätzliches Gegenparteirisiko eingehen. Zudem ist diese Art von Produkten weniger transparent.

Fazit: Im Vergleich zu einem herkömmlichen Aktienfonds kann ein ETF eine sinnvolle, effiziente und kostengünstige Alternative sein. Es ist jedoch ratsam, sich über die Konstruktion des jeweiligen ETF zu informieren. Ergänzend lohnt sich auch ein Blick auf die Handelbarkeit (Geld-/Briefspanne).

Obwohl die Anlagefonds grundsätzlich sehr transparente und hoch regulierte Anlageinstrumente sind, gilt auch hier: nur kaufen, was man versteht!



Luzerner
Kantonalbank

Eine Beratung bei der Luzerner Kantonalbank ist unerlässlich.
Telefon 0844 822 811 oder info@lukb.ch, www.lukb.ch

Fondskonto club sixty six

Wenn Sie in ein Fondskonto club sixty six der LUKB investieren, profitieren Sie von einer Reduktion von 20 Prozent auf die Investitionskommission. Mit Ihrem Fondskonto unterstützen Sie gleichzeitig einen guten Zweck: Die LUKB leistet für jeden investierten Franken der Club-Mitglieder einen Beitrag an club sixty six und somit an Pro Senectute Kanton Luzern.